

Preis:
DM 1.50

Freundschaftlich nachbarliche Narrenvereinigungen

Boll
Mainwangen
Worndorf



NARRENBLATT 1975



Wenn die tollen Tage locken,
geht's bei Narren lustig zu.
Keiner sitzt dann gerne trocken
und das Geld zerrinnt im Nu.
Doch wer klug ist, spart beizeiten,
er kommt einfach zu dem Schluß,
daß für derlei Festlichkeiten
man ein Sparbuch haben muß.


VOLKSBANK
Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

Die Volksbanken

Stockach u. Meßkirch eGmbH

mit Ihren Zahlstellen

- WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN -



Jetzt kommen die närrischen Tage

Wie jedes Jahr, so auch heut,
sind alle Narren stets bereit,
die Fasnacht zu genießen,
drum will ich alle närrisch begrüßen,
wir rufen Euch zu, es ist nun Zeit,
zu schlüpfen in das Narrenkleid,
legt ab die Alltagsorgen
und denkt nicht immer schon an Morgen.
Nur kurz ist die Narrelei
und zubald ist der Spuk wieder vorbei,
noch könnt Ihr Euch den Wunsch erfüllen
und die geheime Sehnsucht stillen,
einmal ein anderer sein im Leben,
das ist ein jedem sein Bestreben.
Ein Jedermann verkleidet sich,
versteckt damit sein eigenes Ich,
denn unter Masken und närrischen Gestalten,
kann manch einen zum Narren halten.
Am Aschermittwoch ist es aus,
jedem paßt wieder die eigene Haut.
Bis dahin seid fidel und froh,
und so erschallt der Ruf: Narri - Narro !

JOHANN SCHAZ
Präsident der
Nachbarvereinigung

Willst Du gut gekleidet sein — kauf bei

Emil Sprenger, 7793 Boll

ein.

Telefon (07777) 322

◆ Fachgeschäft für Herrenbekleidung

Programm der Binkerzunft Boll:

25. Januar 1975	19.30 Uhr	Gemeinsames Treiben der umliegenden Ortschaften im Gasthaus zum „Schwanen“ in Boll mit The Tramps
6. Februar 1975	8.30 Uhr	Einholung des Narrenbaumes
	14.00 Uhr	Aufstellen des Narrenbaumes beim Rathaus
	19.30 Uhr	Kaffeekränzchen mit Einlagen, mit den Criss-Cross
9. Februar 1975	19.38 Uhr	Bürgerball mit bunten Einlagen, mit den Kobras
11. Februar 1975	14.00 Uhr	Großer Kinderball mit Wurstschnappen



Eternit für Dach und Wand, alles aus einer Hand.

ZIMMERGESCHÄFT - BAUSCHREINEREI


EDUARD DUNZ, 7793 BOLL

Telefon (07777) 324

Emil Bühler, 7793 Krumbach

Telefon (07777) 231

Kfz-Reparaturwerkstätte — Arai-Tankstelle

VORANZEIGE

ACHTUNG! ACHTUNG!

Wie wir von Radio Boll soeben erfahren, darf man auf den diesjährigen Abend des Schmutzigen Donnerstags ganz besonders gespannt sein.

Wie allgemein bekannt sein dürfte, wird dieser Abend von den Frauen des närrischen Elferrates gestaltet, die das ganze Jahr hindurch ihre Vorbereitungen treffen. Man darf nun wirklich auf einiges gefaßt sein, denn der Inhalt der Vorbereitungen scheint von der üblichen Linie abzuweichen. Während man bisher Gedichte und Lieder vorbrachte, sind in diesem Jahr offensichtlich Vorbereitungen getroffen worden, die alles bis dahin gezeigte in den Schatten stellen dürfte.

Radio Boll hat dazu aus gut unterrichteter Quelle Einzelheiten erfahren können. So wurde bekannt, daß sich die Frauen offiziell trafen, um in einem Cafe in Meßkirch ein Eis zu essen. Dies war jedoch nur ein Vorwand. In Wirklichkeit führen sie von Boll direkt in das sich dort befindliche Kino. Es war bestimmt auch kein Zufall, daß ausgerechnet an diesem Abend ein Sex-Film lief. Wir vermuten nun, daß dieser Kinobesuch schon Vorbereitung für die Fasnacht war. Denn was hätten die Elferratsfrauen sonst in so einem Film zu suchen?



Hast Du anstelle von der Haustür ein Loch,
 bestelle eine Alu-Türe heute noch.

 **LÖFFLER**
Aluminiumbau
7791 Krumbach
b. Messkirch
Tel. (07777) 218

FARBEN-KLOTZ KG
Stockach - Zizenhausen - Freiburg

Farben und Lacke für Haus, Hof und Maschinen
Holzschutz, Haft-Buchstaben, Tapeten in großer Auswahl

Wir ziehen in Stockach um in die Schillerstr. 1, Ruf 3205
FARBEN-KLOTZ KG - STOCKACH 8

Achtung Sämerei Veredlungs-Institut

Die Ruhe und die Zeit ist rar,
s' wird immer schlimmer Jahr für Jahr,
man kann nicht mehr aufs Bänkchen sitzen,
muß immer hasten bis zum Schwitzen.
Die Schwanenhilde es auch eilig hat
und richtet das Beet für den Ackersalat,
nimmt ein Päckchen und sät es ganz fein,
ins frisch gerichtete Gartenbeet ein.

Das Saatgut ging auf und wuchs schnell heran,
die Hilde macht Augen was ich getan,
denn statt dem schönen Ackersalat,
kam ganz häßlich grüner Spinat.

Was auf dem Speisezettel steht könnt Ihr Euch denken,
statt Ackersalat gibt es jetzt grüner Spinat!

Fa. Xaver Reutebuch & Sohn, 7793 Boll

Kistenfabrikation und Sägewerk

Telefon (07777) 211

ALBERT SCHAD Baugeschäft - 7793 Boll



Baut mit Beton oder Stein,
verputzt oder plättet ein,
der Schad bedient dich fein!



Die heutige Jugend, ein schwieriger Fall,
die sind auf Draht, die sind am Ball,
doch die Alten haben damit ihre Sorgen,
sie warten auf Rückkehr, oft bis am Morgen.
In Boll hat sich auch so was zugetragen,
es war späte Nacht, doch ich werd es euch sagen.
Die Erika wollte zu s' Schatzes Haus,
es war späte Nacht, die Lichter waren aus.
Sie war nicht allein, es waren zwei,
denn Fräulein Dunz war auch dabei.
Die Erika wollte gerade schellen,
da fing der Hund auch schon an zu bellen.
Sie schreckte zusammen, das hat noch gefehlt,
sie zitterte schon ganz, der Hund bellt und bellt.
Da geh ich nicht rein, das ist gefährlich,
du meinst das doch auch, nun sei doch mal ehrlich.
So spricht die Erika zur Lucie, oh Graus,
ich hab die Idee, ich schlaf bei euch im Haus.
Gesagt, getan, so ist es gescheh'n,
doch tröstet euch, s' hats niemand geseh'n.
Doch Erika, ich weiß dir einen Trick'
für's nächste Mal: Bell einfach zurück!



Braucht man zum Bauen Dachziegel und Maurerstein,
Blähtonstein und Fensterstürze —
das liefert alles prompt von Boll,
den Manfred Wetter kennt ihr wohl!

Manfred Wetter, 7793 Boll

BAUSTOFF-HANDEL

Telefon (07777) 241

Baugeschäft Artur Sprenger

7793 Boll

Telefon (07777) 370

Auszug aus dem Kochbuch — Schwarzbrot!

Man nehme etwas Brot-Teig und gebe etliche Prisen feinsten Zucker dazu (statt Salz). Danach versuche man durch vermehrte Hefezugabe den Zuckergeschmack möglichst zu unterdrücken. Da dieses in keinem Fall gelingt, nehme man den Teig sorgfältig und schmeiße ihn in den Mülleimer.

Näheres erfahren Sie unter folgender Adresse:

Elsa Schwarz (daher auch Schwarz-Brot), Boll



W. Maier KG

GROSSHANDEL

77 Singen (Hohentwiel) - Etwiler Straße 100 - Telefon (07731) *2063

Verkauf nur über den Handwerker und Fachhandel!

Lacke - Farben - Tapeten

Teppiche - Bodenbeläge - Werkzeuge

Ständig stehen geschulte Fachleute zu Ihrer Verfügung

Niederlassung: 78 Freiburg i. Br., Markgrafstr. 75a

Auslieferungsläger:

Biberach - Ebingen - Friedrichshafen - Konstanz - Lörrach - Markelfingen
Offenburg - VS-Schwenningen - Saulgau - Tuttlingen



im Heimdienst beliefert Sie stets gerne:

Getränke-Joh. Schaz, 7793 Boll

Telefon (07777) 205

Das gut Gögginger Bier genießen Sie im:

- Gasthaus „zur Sonne“ in Worndorf
- Gasthaus „zum Sternchen“ in Mühlingen
- Gasthaus „zum Adler“ in Roth
- Gasthaus „zum Rosengarten“ in Rast
- Gasthaus „zum Hecht“ in Bichtlingen

Gögginger Bier der Privat-Brauerei

ANTON STRAUB KG, 7791 Göggingen

ein bekanntes und beliebtes Markenbier

Tapeten Sauter & Co KG — Konstanz-Singen

Großhandel in Tapeten, Bodenbeläge,
Farben und Gardienen.



Damit wird Sie immer gut bedienen



das FACHGESCHAFT

Gottfried Greiner, 7793 Boll

Telefon (07777) 379

Wie verkaufe ich Opel an die Ilgentaler Burschen?

Die Stammtischrunde im „Schwanen“ ist oft ganz toll, es waren dabei der Manni, der Pauli, sowie der Xaver aus Boll. Der Xaver hat den beiden seinen alten OPEL angeboten, dem Manni und dem Pauli zum kaufen oder zum verschnitten. Den Käufern wurde klar gemacht, das Auto muß weg noch heute Nacht, der Beck Manni zum Beck Pauli sprichst, du läßt mich doch nicht im Stich. Mit Abschleppstangen, Seil und Hast, erschienen die beiden noch in derselben Nacht. Der Wagen wurde angehängt und Richtung Ilgental gelenkt. Aber jetzt lief der vordere Wagen nicht mehr an, so holten sie einen dritten heran. Drum liebe Ilgentaler, macht Euch keine Sorgen, wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht sorgen!

Liebe Leute, Iond ei sage,
wege d' Kält brauchet r' it verzage.
baued en Nachtspeicherofe ei
und d' Wärm kommt im Nu in d' Stube nei.



779 Meßkirch - Tel. (07576) 3687

Bekanntgabe des Narrenrats an die Herren
Gemeinderäte und dessen Bürgermeister
der Groß-Gemeinde Sauldorf:

1. Narrenfreiheit, für alle vernünftigen Bürger unseres närrischen Dorfes gilt das Grußwort

NARRI - NARRO



2. Dem Ernst dieser närrischen Freiheit unterliegen alle öffentlichen Dienststellen der Gemeinde.
Bei unaufschiebbaren Sitzungen des Gemeinderats haben alle Ratsherren Narrenmützen zu tragen. Der Bürgermeister außerdem einen großen Hut mit Feder. Damit ist ein langersehntes Ziel erreicht: Den Gemeinderat unter einen Hut zu bringen.

3. Das von unseren närrischen Untertanen besonders geschätzte Steueramt legen wir auf Eis. Mahnungen, Fahndungen und Zahlungen haben bis vier Wochen nach Aschermittwoch zu unterbleiben.
Die Beamten dieser Institution werden unter hochwertigen Alkohol gesetzt, so daß sie über Winterschlaf und Frühjahrsmüdigkeit in die sommerliche Ferien — stimmung hinüber — dämmern.

4. Die Straße gehört dem Narren. Darum verbieten wir der Planung und dem Tiefbauamt bis auf weiteres das Aufreißen von Straßen und Plätzen.



5. Nachgemachte und eingebilddete Kranke brauchen ab sofort keine Kontrolle mehr zu befürchten. Sie können sich ungehindert, von morgens bis nachts, frei in den Wirtschaften bewegen. Medikamente wie Korn, Saurer Fritz, Wachholder — für Höherversicherte Wein, Weinbrand und Sekt, werden ohne Rezept von Apotheken ausgegeben. Die Kosten übernimmt die Gemeindeverwaltung.

6. Zufällig am Ort weilende, höhere Herren der deutschen Bundeswehr, vom Leutnant aufwärts, haben die Prinzengarde und Elferäte zu grüßen. Dasselbe gilt für die Polizei, bis zum Polizeidirektor und Präsidenten. Der Gegengruß der zu grüßenden närrischen Formationen ist

„NARRI — NARRO“



Was es bei uns au alles geht.

Geld für die lustigen Tage, die so schnell vorbei sind — schade!

Habt Ihr dann Hunger, o große Not,
holt Euch Mehl und backt ein gutes Brot,
auch haben wir etwas für die Kälber,
ein gutes Waschmittel für Euch selber.

Ferner ein Mittel für's Unkraut im Weizen,
auch Kohlen für Eure Öfen zum Heizen.

Warme Stiefel für die Füß,
auch Lecksteine für das liebe Vieh.

Doch haben wir noch vieles, vieles mehr,
überzeugt Euch selbst und kommt mal her.



Eure **GENOSSENSCHAFT**

RAIFFEISENKASSE eGmbH.

Boll u. Bietingen + *KRUMBACH*

Peterstaler

MINERALWASSER

Das tägliche
Getränk zur Erhaltung
Ihrer Gesundheit

... denn mit
Peterstaler
trinkst Du die Natur

Peterstaler Mineralquellen
Huber & Co. K.G. Bad Peterstal



Auslieferung durch Getränkevertrieb Johann Schaz, 7793 Boll

Telefon (07777) 205

Wir haben sie endlich, das ist keine Dichtung,
ein Polizistenpaar aus eigener Züchtung.

Es ereignete sich vor einem Jahr,
es war schon dunkel, weil es nachts geschah.
Die Schwettkhardt's wollten gerade zur Ruh,
da schlug hinterm Haus eine Tür zu.
Das sind Verbrecher, so spricht der Franz,
seine Frau gibt ihm recht, sie zittert schon ganz.
Jedoch die Geräusche verstummen nicht,
wir müssen was tun, der Franz der spricht.

Wir werden ihn fassen, das weiß ich genau,
so spricht er gelassen zu seiner Frau.
Er geht wos Haus, seine Frau geht mit,
und zwar im Nachthemd, wenn's nur niemand sieht.
Sie steigen ins Auto, jetzt fahren sie los,
und zwar hinters Haus, er macht das famos.
Denn der Vorteil liegt doch klar auf der Hand,
das war eine Idee mit viel Verstand.
Sie sitzen im Auto und sind geschützt,
und haben auch Licht, was einiges nützt.
Nur konnten sie keinen Verbrecher fangen,
wenn's keinen gibt, kann man das nicht verlangen.
Die Idee mit dem Auto war einfach Klasse,
was tut man nicht alles, wegen einer Katze.



Die Biene dont aus den Waba springa

Die Fasnét — liebe Bürgerleit,
dia fangt etz a — drum seid bereit,
holt's Narrahäs vum Kasta raus,
kummet raus aus dem warme Haus,
und machet mit, ganz unbedwert,
wia's sich für ein redta Bürger g'hört.
Denn Narretei, des ischt a Sach,
dia ischt it bloß für uns vum Fach,
dia ischt für alle Leut erdacht,
daß jeder einmol richtig lacht,
und fröhlich ist im kurza Läba,
und au mol trinkt, vum Saft der Räba.
Drum machet mit und hont-Humor,
da Narraruf dringt ei an's Ohr:
Narri — Narro — im Binkerland,
dia Biene aus den Waba springa dond,
und tanzet und lached und hont a Freid,
weil Fasnét ischt — ihr liebe Leit!



INH. HAGELKROS

779 Messkirch

Museumstr. 8 (beim Gasthaus Traube)
Telefon (07575) 411

Ortsteil:

LANGENHART

Neue Möbelhalle

10 Jahre „Hobixer-Zunft“, Mainwangen



Am 15. Januar 1965 wurde die Narrenversammlung abgehalten, wobei der Elferrat der „HOBIXER“ gegründet wurde.

Aber zuerst werden Sie fragen: Woher kommt der Name „Hobixer“?

*Anno 1898, so hört man die Leute sagen,
hat in Mainwangen sich folgendes zugezogen:
Eine englische Zofe ließ wetten beim Spiel,
man brauchte dazu quackende Frösche sehr viel.
Damit lud jeder seinen Karren voll,
die Frösche quakten in Dur in Moll.
Wer die meisten Hobixer auf dem Karren sollte Sieger sein,
doch diese hüpfen davon, ließen den Wettkämpfer allein.
So sind die „Mainwanger“ zu ihrem Namen gekommen,
als „Hobixer“ werden sie auf den Arm genommen!*

Ja, so närrisch war man früher schon!

Im Gründungsjahr 1965 waren folgende Narren aktiv: 1. Präsident Herbert Gauggel, Vize-Präs. Oskar Martin, Schriftführer Konrad Bruck, Kassier Max Keck. Ferner als Elferräte Edwin Buhl, Walter Möll, Karl Schlosser, Rudolf Futterknecht, Hans Renner, Wilhelm Lohr und Erhard Peipe.

Mit bunten Abenden oder fröhlichem Dorffasnetreiben beachtete die kleine Zunft den Bewohnern von Mainwangen und Umgebung einmal im Jahr ein paar lustige und fröhliche Stunden.

Am 18. Februar 1967 wurde der Verein beim Anterspercht eingetragen. Das Jahr 1968 zeichnete sich mit Frz- und Abgang in den Reihen der Elferräte aus.

Als neuer Präsident wurde der Elferrat Edwin Buhl, zum Vize-Präs. Konrad Bruck gewählt. Neu dazu kamen Franz Buhl, Helmut Prutscher und Brigitte Bruck, welche auch das Amt des Schriftführers übernahm. Gleichzeitg wollte man auch als Narr in ein „Narrenkleid“ steigen und entwarf deshalb das „Hobixer-Häs“ für die Elferräte.

In der Jahres-Hauptversammlung der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee am 27. Oktober 1968 wurden die „Hobixer“ in der Vereinigung aufgenommen. Die Patenschaft, welche dafür Voraussetzung ist, übernahm die „Sunnleischer-Zunft“ Mühlhingen. Neu dazu kamen 1970 als Elferräte Horst Lauer und Irgard Möll. 1972 wurde eine „Laufnarrengruppe“ mit neuem Häs erstellt.

1973 gab Infolge Wohnortwechsel der Präsident Edwin Buhl sein Amt ab. Horst Lauer trat als neuer Präsident die Nachfolge für ein Jahr an. Als neue Elferräte wurden noch Adolf Iselo, Horst Steinmann und Inge Prutscher gewählt.

Am 11. November 1974 wurden Konrad Bruck als neuer Präsident und Walter Möll als Vize-Präs. durch Abstimmung gewählt.

*Alle wollen wir weiter so närrisch bleiben,
den grauen Alltag hin und wieder vertreiben.
Nur lustiges, fröhliches, heiteres denken,
um Unbeschwertheit humorvoll zu verschenken.
Wir wollen, daß jeder von Euch vergißt,
wie ernst und sauer das Leben oft ist.
Hab' Humor und lacht — denk' stets daran,
wie viel sich manchmal dadurch ändern kann.*

Konrad Bruck

„Fasnachts-Programm der Hobixer“

— Schmotziger Donnerstag —

Einholen und Stellen des Narrenbaums, anschließend Wurst und Wecken für den Narrensamen.
Abends Hemdglonkerumzug, danach närrischer Hock.

— Fasnet-Samstag —

20 Uhr Traditioneller ZUNFTBALL mit Maskenprämierung
Für Stimmung sorgt die Kapelle „Evergreens“

— Fasnet-Montag —

Närrisches Kaffeekränzchen mit Einlagen sowie Narrenbaumverlosung und Tombola

Die Veranstaltungen sind jeweils im Gasthaus „Kreuz“ in Mainwangen

Die Hobixer-Zunft nimmt am 19. Januar 1975 am großen Narrentreffen in Bermatingen teil

Auf großen, bunten Plakaten, so stand es überall,
„Die Oberkriener kommen“ die Oberkriener „Original“.
Der Slavko Avenik, so tut er heißen,
wöll „Musik für Alle“ dem Akkorden entzählen.
Und seine Kollegen, musikalisch wie alle,
spielen flott und beschwingt in jedem Falle.
Diesen musikalischen Genuß läßt man sich nicht entgehen,
denn gibt dies Walter seiner Irgard zu verstehen:
„Da gehen wir hin, darf nicht lange warten,
morgen bestelle ich für uns die Karten“.
Ja, frisch und munter am anderen Morgen,
wollte er sich diese besorgen.



„Kann ich bestellen zwei Karten hier?“
so stand er fragend unter Schönebeck's Tür,
„für die Oberkriener, ei der daua,
was haben die immer für einen Applaus“.
„Bestellen kann man bei uns schon Karten,
aber Sie müssen mindestens ein Jahr warten
bis die Oberkriener wiederkommen“.
Ja, so bühliches hat der Walter Möll vornehmen.
Schon letztes Wochenende war die Veranstaltung
und Walter kam mit großer Vorspannung.

- Doch... die „Letzten werden die „Ersten“ sein,
- wenn er sich jetzt bestellt Karten für „Musik aus Oberkriener“.



„Hans Kuony“ ruft die Narrenschar,
so klingl's in Stockach jedes Jahr.
Drum sing und tanz —
macht fröhliche Gesichter . . .
das wünscht der „ALTE NARRENRICHTER“



FRIEDRICH
DANDLER

Eisen- und Nachtopf-Händler

Was klopft denn nachts beim Mondenschein?
bei Frau Martin — die so oft allein.
Was klopft denn da, nachts um Halb Ein,
rhythmisch, poch, poch, wer mag es sein?
Hoffentlich kein Einbrecher, wer weiß das schon,
aber das Geräusch ist so seltsam, ein komischer Ton.
Schon wieder klopft es, mal leise, mal schwer,
man sollte mal schauen, wo kommt es denn her?
Mutig und im Nachtgewand, denk' sie an eine Diebesbande.
Weckt schnell den Thomas, ihren Sohn —
auch dieser vernahm das Klopfen schon.
Das Pochen, ja, kam aus dem Bad,
was ist das wohl — wer gibt mir Rat?
Aber tapfer schritt Frau Anneliese zur Tat,
nicht zu früh und nicht zu spat.
Auf dem Speicher hat sie sich ne Latte gesucht,
riß die Bedezimmertür auf, oh, verfl . . .
Da war eine Maus in die Falle gegangen,
ist aber nur einfüßig darin hangen.
Die Maus war noch nicht tot, der Schein trug,
als Invalide sie Immer mit der Mausfalle um sich schlug.
Poch, poch an die Wanne, poch, poch auf den Boden,
die Anneliese könnte jetzt richtig toben,
vor Wut, weil sie um ihre Nachtruhe gebracht,
nicht richtig geschlafen, die halbe Nacht.
Drum hob sie die Latte, schlug auf die Maus,
„Hämaching“ lautet die Diagnose — dieser Fall ist aus!



Metzgerei Jäger, Mühlingen

TELEFON (07775) 218

Willst du Badwerk, zuckrig fein,
kauf es in deinem FACHGESCHAFT ein!



Bäckerei Fuchs, Mühlingen

TELEFON (07775) 228



Det dobe uff em Bergle, do stoht en Traktor,
es lecht jo zwar ab'schaltet der Motor.
Doch plötzlich bewegt sich dieser nach vorn,
es schaut die Mama den Paps an, voller Zorn.
Denn die Handbremse hatte er nicht angezogen
und das hat den Traktor dazu bewegen
sich plötzlich selbstständig zu machen,
kaum zu glauben, aber es gibt solche Sachen.
Der Traktor bergabwärts, die zwei Hinterräder,
es ist doch zum Heulen, zum Weinen, zum Schreien.
Zu Hilfe, so haltet das Fahrzeug doch an,
doch dieses dachte noch nicht daran.
Erst im Wassergraben blickt der Traktor steh,
„Etz lach alles verlore“ sauzten beide im Hinterbergsch.
Ja, lieber E. Fiestle, das laß dir eine Lehre sein,
zieh die Handbremse fest an oder hau den Rückwärtsgang rein.

Es war zu unserer Nikolausfeier,
der Saal wurde extra dafür geschmückt,
mit Tannenbaum und so weiter,
davon ist so mandar entzückt.
Die Elternä, sie schmückten den Baum,
mit Kugeln und mit Kerzen,
denn bei Kindern, Männern und auch Frau'n,
erfreuen sich bei Lichterglanz die Herzen.
Elektro-Kerzen mit oben einem Stern,

wurden angebracht am Tannenbaum,
denn diese leuchten bis in die Fern,
wurden dieselben gedreht zum Raum.
3 Elternä machten sich die Müß' und drehten diese richtig,
und einer der Elternä abor, der machte sich wichtig,
wie ein Nachwandler, geistig abgetreten wie im Traum,
drehte diese wieder um . . . also kaum zu glauben.
Ja, lieber Hans Renner, ihr wart heute noch dran,
wenn nicht einer endlich gemerkt, was du hast getan.

JOHANN FRÖHLICH

STEINMETZMEISTER

Kunst- und Natursteine — Grabdenkmäler

UNTERSCHWANDORF

Telefon (07777) 308



- Der Narr, der geht an Fasnacht zünftig aus,
- und spart nachher wieder für ein eigen Haus!

Leonberger
BAUSPARKASSE

Bezirksleiter JOHANN MÜLLER

7791 HOLZACH

Telefon (07777) 817

Öffentliche Beratungsstelle: 7768 Stockach, Kirchhalde

Telefon (07771) 7112



Müde bin ich, geh zur Ruh, schließe froh meine Augen zu.
So ähnlich ging es dem Schilling Karl im nachfolgenden Fall:

Es war im Sommer heiß und schwül,
heut abend ich die Milch noch kühl.

Er schaltet ein den Kühlapparat,
denn es ist noch nicht so spät.

„Bis halb neun kühl ich“ sagte er zu seiner Frau,
setz mich drauß neben den Schopf, die Nacht ist so schön lau.

So einen schönen Abend hat man nicht oft,
und er such für Morgen einen schönen Tag erhofft.

Und wie er so denkt und so studiert,
da hat ihn das Sendemännchen entführt.

Es war schon halb Neun, er träumt noch immer,
die Schwüle ließ nach, er merkte es immer.

Bis morgens halb Eins der Sohn heim kam
und seinen Papa mit ins Haus rein nahm.

Ja, wer draußen nachts schläft — der sündigt kaum,
höchstens einmal in einem schönen Traum!

Gelle!!!

Suche dringend Sonntags-Aushilfe!

Da ich die Arbeit Sonntags kaum noch schaffen kann, suche ich dringend jemanden, der mir etwas behilflich ist — daß ich früher damit fertig werde.

Regelmäßig bin ich zum Kirchengang zu spät dran und schaffe es gerade noch im Dauerlauf nach dem letzten Läuten, müde anzukommen, obwohl ich direkt neben der Kirche wohne.

Interessiert, die Fleißige



Für Ausflugsfahrten und Omnibusreisen

empfiehlt sich

Omnibusverkehr Weimer

INH.: WOLFGANG WEIMER

7769 GALLMANNSSWEIL

Telefon (07775) 413



Lustig, fröhlich, heiter . . . der Abend war schön,
als man alle Elferträge und Frauen konnte beieinander seh'n.
Es war beim Abschluß vom Dorffest, als Dank
bekam jeder Helfer etwas Spieles und Trank.
Es war in unserm Neubau, das Zimmer war groß,
zum Sitzen und Singen direkt famos.

Die Tische waren zum Viereck zusammen geschoben,
da konnte jeder tun und lassen was er wollte, sich so richtig austoben.

Als alle so richtig waren satt,

erklang Musik von einer Schallplatte.

Musik erklang, voll Temperament, voll Glut,

das ging dem Max direkt ins Blut.

Sein Tanzbein zuckte unterm Tische ganz,

da bat er die Marlies um einen Tanz.

Im Viereck, von den Tischen, war der Platz zum Tanzen frei,

aber wie, fragte er sich, kommt man da hinein?

Unter dem Tisch durch ging die Marlies gebückt,

das machte den Max rasend, er bückte sich ebenfalls ganz verrückt.

doch plötzlich „Kr'ch“ was für ein Geräusch,

der Max, er hat sich nicht getrauscht.

das „Kr'dh“ es war, oh Gott, oh Gott,

seine hintere Hoseannaht, je die ging „Hott“.

Von oben nach unten tat sie platzen, die Naht,

aber um nicht zu tanzen, wär es wirklich zu schad.

Man hat je schließlic auch noch Untermosen an,

drum fing er gleich mit dem Tanzen an.

Das Gelächter war groß — der Max ganz famos,

er hatte Humor, sein Tanzbein schwang mit,

vom Tango, Walzer, bis zum Boogie-Woogie-Schritt.

Ja, ein echter Narr läßt sich niemals lumpen,

müde er auch mal ne Hooe pumpen.





Auf allen Jahrmärkten:
Magenbrot – frisch gebrannte Mandeln und Erdnüsse!

Karle, der Kreuzwirt, ein Jeder ihn kennt,
nur noch jeden 2. Tag sich Hobliser nennt.

Am Tag zuvor und danach er in Stetten heimisch ist,
aber zu Hause die Arbeit nie vergißt.

So hat er zu Hause umgebaut, machte neu was kaputt,
es war vorauszusehen, es gab Schutz.

Er lud diesen auf seinen Wagen auf,
und fuhr damit auf den Bergbühl rauf.

Doch hinten am Traktor hatte er noch den Pflug,
aber Karl vom „Kreuz“ der war sehr klug.

Er zog den Wagen mit umgedrehtem Traktor
und kam bis zum Max raus damit, dann gab es Terror.

Ein bißchen wars glatt, er kam aus der Bahn,
und plötzlich stand er mit Traktor und Wagen nebeneinander.

Vollbeladener Wagen . . . Traktor eingesoffen . . .
„Wie komm ich wieder raus?“ fragte er bangend, hoffend!

Jawohl der „Schorsch“ von Gallmannweil muß her,
für dem seinen „Unimog“ ist das wirklich nicht schwer.

So zogen sie, ei der daus,
des Fahrzeug wieder aus dem Dreck heraus.

Belim „Ziehen“ war Schorsch fidel und munter,
aber anschließend im Wirtshaus, da ging er unter.

Müd, müder, am müdesten schlief Schorsch auf dem Stuhle ein
und träumte, ach wäre ich doch schon daheim.

Doch Hauptsache, der Karle, er hat es geschafft,
kostete es auch dem Schorsch seine Nerven und die letzte Kraft.

Braucht Ihr Wäsche - Schlaflanzüge - Strickwaren?
so müßt Ihr nur nach MAINWANGEN fahren!

Konrad Bruck - Mainwangen

Telefon (07775) 428

Ob Männlein, ob Weiblein, ob groß oder klein –
alle wollen sie närrisch bekleidet sein –

vom

Bekleidungshaus MÜLLER

MOHLINGEN - Telefon (07775) 232

Karnevalsartikel, Masken und Kleider, Scherzartikel in großer Auswahl!



SAND- UND KIESWERK

FERDINAND LOHR - Mühlingen

Telefon (07775) 225

Kieswerk (07775) 330

Auch beim Sportverein Gallmannweil ließ ich mir sagen,
tun sie nicht nur bauen, sondern auch mal „tagen“.
Vor dem „Richtfest“ ein „Vorfest“, da sagt keiner nein,
also setzt man sich ins Clubhaus hinein.

Bei Schnitzel, Bier oder Wein läßt es wohl sich sein.

„Ich geh jetzt nach Haus“ läßt Schmid Erwin sich vernehmen,
denn ich will ein Bad noch nehmen.

Doch das warme Wasser machte ihn müd und schlapp,
er kuschelte sich schön hinein, schallte geteig ab.

Wachte erst auf, als er begann zu frieren,
die Uhrzeiger standen nahe den Vieren.

Das Wasser war kalt, er aber noch nicht gewaschen,
drum tat er nach dem Stöpsel haschen.

Kalt raus, warm rein, so fiel es dem Erwin ein,
nahm abermals noch ein zweites Bad, doch auch um dieses war es schied.

Er schlief sälig wieder ein,
bis ihn seine Frau weckte, „guten Morgen, Schatzlein!“

Ja, Sauberkalt ist wirklich schön –
doch sollte es nicht so lange geh'n!



Liebe Helmut Riedmeier von Gallmannweil, hör auf meinen Rat,
bevor der bei der Kälte ackern gehst, schreite erst zur Tat.
Tu Frostschutzmittel in den Kühler rein,
dann friert er dir beim nächsten mal bestimmt nicht mehr so schnell ein!



Baust du neu oder um —
 schaut nach einem Maurer dich um —
 der Siegfried Renner bedient dich prompt
 und macht es schön und auch gekonnt!

SIEGFRIED RENNER

BAUGESCHÄFT - MÜHLINGEN

Telefon (07775) 289



Ja, der Erwin von der Post ist nicht nur Fußballer sondern auch Vertreter,
 da arbeitet man, je nachdem, mal früher oder auch später.
 Er hatte einen Karton Schokolade im Kofferraum,
 „Schokolade“ ganz viel — ein Kindertraum.
 Ja, was ist denn das? hat er gefragt,
 alle „Schokoladefeln“ waren angesetzt.
 Er mußte das Auto ausladen, die Sitze raus,
 vergeblich . . . er fand nirgends eine Maus.
 Von vorne nach hinten, sie suchten alle,
 doch sein Bruder sagte: „steil doch ne Falle“.
 Gesagt, getan, eine Mausefalle mußte her,
 jetzt die Maus zu fangen, war wirklich nicht mehr schwer.
 Mit Speck fängt man Mäuse, ist nicht immer gesagt,
 es tut's auch mal Schoki, an dem die Maus gerne nagt.

ANDREAS HOFER

Landmaschinenhandlung - Reparaturwerkstätte

MÜHLINGEN

Telefon (07775) 242



Kramer-Werksvertretung und Kundendienst
 Deutz-Fahr-Vertretung und Kundendienst



Auto-Moll, Mühligen

Simca-Vertretung

Telefon (07775) 273



Programm der Steinbeißer-Zunft e.V. Neuhausen o.E. 3 - Worndorf

- | | |
|-----------------------|--|
| 19. 1. 1975 | Teilnahme am Narrentreffen in Bermatingen |
| 25. 1. 1975 20.00 Uhr | Teilnahme am Gemeinschaftsabend in Boll |
| 1. 2. 1975 20.00 Uhr | Hausball (Kappenabend) im „Cafe Hagen“ |
| 6. 2. 1975 10.00 Uhr | Übernahme der Rathausgeschäfte sowie Schließung
des Kindergartens |
| 14.00 Uhr | Narrenbaumsetzen |
| 20.00 Uhr | Bürgerball (Maskenball) im „Gasthaus Adler“ |
| 9. 2. 1975 20.00 Uhr | Damenkaffee im „Gasthaus Linde“ |
| 10. 2. 1975 | Teilnahme am Sternmarsch in Meßkirch |
| 11. 2. 1975 | Ausklang der Faßnacht mit Damenkaffee
im „Cafe Hagen“ |

Wilst du an der Fasnacht lustig sein,
brauchst du Sekt und Schnaps und Wein.

Drum empfehlen wir:
Hol's schnell nach Hause dir!

IFA - Geschäft

Familie Schäfer
7201 NEUHAUSEN 3 - Worndorf

Prominenten-Empfang

Präsident Ernst tobt schon ne' ganze Weile,
denn er ist in großer Eile.
Nach Krauchenwies zum Empfang soll er gehen,
da sollte man besonders sauber aussehen.

Schnell tut er sich noch rasieren,
die Haut geht mit bei dem barbieren.

Hemd, Rock und Hut, schnell schlüpft er rein,
schon rennt er in sein wartendes Auto rein,
rast los wie ein Berserker,
schneller als die Bauhandwerker.

Vor Meßkirch im Rückspiegel sieht er voller Wut,
von den Wangen läuft in Strömen das Blut.

Das Hemd ist nicht mehr zu gebrauchen,
schnell tut er in Meßkirch ein neues kaufen.

Im Auto zieht er sich um im Nu
und fährt nun erleichtert Krauchenwies-zu.

Drum Ernst, in Zukunft merke:
wenn's b'rg präsiert, dann langsam werke.



Gasthof „LINDE“

Inhaber: Edwin Klotz

Fremdenzimmer - Gut bürgerliche Küche

7201 NEUHAUSEN 3 - Worndorf
Telefon (077 77) 303



GASTHAUS UND METZGEREI

„Krone“

Familie Adolf Herz - Telefon (07777) 375

7201 NEUHAUSEN 2 (Oberschwandorf)

In Schwandorf gibts ein Gasthaus Krone,
da kannst du essen und trinken,
es ist eine Wonne.

Drum kehre dort ein -
er wird dich niemals reu'n!

Schiele Hans und Emil Sauter teilen ihr Zimmer viel schlauer,
als ein mancher denkt, denn der Hans hat folgendes eingelenkt:
Er hat 200,- Mark von seiner Mutter bekommen,
eine Woche lang hat er davon nichts genommen.

Er steckt's in Emil's Jacke rein,
um am Wochenende etwas davon zu nehmen ein.

Draußen wurde es sehr kalt,
der Emil braucht die Jacke bald,

und daß er nicht friert,
wird etwas gekauft und inhaliert,
das Fläschchen oben rein gesteckt,
beim nächsten trinken, Mensch du bist verrückt,

kommen 200,- Mark heraus,
das ist eine Sach, die geb ich aus,
von wem sie sind, ist mir egal,
Hauptsach ist, es geht mir gut bei dieser Qual.

Am Samstag nun der Schiele denkt,
heute wird mal richtig eingeshenkt,
doch diese Freude war bald aus,
als aus der Jacke kamen keine Moneten mehr raus.
Zuhause mußte er bleiben und Trübsal blasen,
während der Emil die Freude hatte und auch sein Magen.
Das nächste Mal Hans, tue das Geld anderst verstaunen,
dann kann man es dir nicht mehr verbrauchen.



Baustoffe aller Art
finden Sie bei

Josef Wächter, 7791 Buchheim

Telefon (077 77) 368

Willst du Hähnchen, groß und fein —
dann kehre im Gasthaus „Adler“ ein.

Alle Männlein, groß und klein,
laden ihre Mädchen ein
zum Tanzen in der Diskotek,
welche neben dem „Adler“ steht.

Gasthaus „ADLER“

Diskotek „Herz Ass“

7201 Neuhausen 2 - Oberschwandorf
Familie Günter Zülke

Die Weinprobe



Wein, das kann was gutes sein,
drum lädt man Schwandorf's Männer zur Weinprobe ein,
um mal verschiedene Sorten zu probieren,
muß man schon einige Gläschen runterspülen,
mit der Zeit sogar der Gläschen sehr viele,
da geht ein mancher schon etwas in die Knie,
zum Schluß wird Obst und Korn serviert,
Herr Pfarrer denkt, ob da nichts passiert?
Ich muß das Fußballspiel doch verfolgen,
wenn Weltmeister spielt, gegen eine Mannschaft von morgen,
der Empfang im Bus ist schon schlecht,
doch so man hat, legt man den Kopfhörer zurecht.
In der Zwischenzeit kauften sich viele,
ein paar Flaschen Wein mit dem Ziele,
dahin was zu haben,
damit die Frau auch daran sich kann laben.
Herr Aichinger ganz in Form,
nimmt gleich eine ganze Kiste homm,
warum auch nicht — so soll es auch sein,
zu zweit trinken ist schöner als allein.
Doch er hätte es gehabt viel leichter,
wenn er ausgestiegen wär in Volkertsweiler,
er ging nämlich schon in Holzach raus
und mußte die Kiste schleppen bis nach Haus.



Willst du gut und reichlich laben — dann kehre ein im ...

Gasthaus „Adler“



7201 NEUHAUSEN 3 - Worndorf
Telefon (07777) 325
Familie Schläfle



Gute Estriche und Bodenbeläge
liefert und legt — wie man hört

Leo Steppacher, Stockach

ESTRICHE - BODENBELÄGE
Aachstraße 14 - Telefon (07771) 7549

Der verfluchte Stiefel



Der Dolli ging mal in die Stadt,
weil er was zu besorgen hatt'.
In ein Schuhgeschäft trat er ein,
„heut muß es ein paar Stiefel sein“.
er sucht nicht lang, bald hat er sich entschlossen,
und weil's präziert, probiert er nur den rechten Flossen.
Auch Resi kaufte noch paar Kleinigkeiten,
denn heute durste sie den Mann begleiten.
Sie fuhren wieder heim gar bald,
von Tuttlingen heraus durch den schönen Wald.
Zu Hause wurde alles anprobiert,
„verflucht nochmal, die haben mich ja angeschmiert!“
Der linke Stiefel will und wollte nicht,
er drückte und zog, der Hund der paßte einfach nicht.
Sofort fuhr er zur Verkäuferin zurück
und klagte dort sein Mißgeschick.
Diese griff in' Stiefel rein und zog heraus 'nen Pappendeckel,
der Dolli schämte sich und sagte: „Mensch was bin ich bloß für'n ...“
Ganz prima paßte jetzt der Stiefel —
„Schau nächstes mal richtig rein, es nimmt dir's keiner übel!“

Beim tanken kann man leicht was sparen,
man sollte da zu Binder fahren.
Es gibt da gute Qualität,
von Morgens früh bis Abends spät.

FREIE TANKSTELLE

KARL BINDER

KFZ.-MEISTER

Wir bieten Super, Benzin, Diesel, Reifen,
Zubehör und Kfz.-Reparaturen

7201 Neuhausen 3 Danningen
Telefon (07777) 388



Johann und Albert Schiele

Zimmerei - Sägewerk - Treppenbau

7201 Neuhausen 3 (Worndorf)

Telefon (07777) 333

Die falsche Nummer

Es ist passiert vergangenes Jahr,
„Je hört nur die Geschichte, sie ist wahr!“
Die Lose für das Bürgerholz waren ausgegeben,
am anderen Tag, da herrschte im Wald gar rotes Leben.
Jeder suchte wo seine Nummer stand,
so machten es auch der Emil und sein Franz.
Jedoch vergeblich war die Müh'
denn ihre Nummer, die sah'n sie nie.

Empört geht auf das Rathaus denn der Franz,
„wo soll denn meine Nummer sein?“ sagt er zum Hans.
„Laß mal deine Nummer seh'n, gib sie mal her —
je diese gibt es auf dem Rathaus nimmermehr.“
Kaum zu glauben, doch leider wahr,
die Nummer, die Franz suchte, war die Nummer vom letzten Jahr.
Zu Hause denn die richtige im Schreibtisch lag —
was mal verborgen, es kommt alles an den Tag.

JOSEF HAGEN, REIFENDIENST



Brauchst du gute Reifen für deinen Wagen,
kaufst du günstig bei Reifendienst Hagen.



7201 NEUHAUSEN 3 - Worndorf

Telefon (07777) 300

Willst du gut und reichlich leben — dann kehre ein im Cafe Hagen.

Cafe Hagen

7201 Neuhausen 3 - Worndorf

Telefon (07777) 300

Ausführung sämtlicher Maurer-, Beton- und Verputzarbeiten

JOHANN WEIKART

MAURERMEISTER

7201 Neuhausen 3 - Worndorf

Telefon (07777) 315

Wie's au gau ka

Mit dem Mercedes fuhr einst ein Mann,
abends zur Molkerlei, so schnell er kann.
Ausgestiegen ist er, zu öffnen den Kofferraum,
doch was er da drin sah, er glaubt es kaum:
Keine Kanne war drin, der Kofferraum war leer,
„verflucht nochmal, ob Erna wohl merkt mein Malheur?“
Erna hat ihn geseh'n, doch denkt nichts dabei,
sie steckte schon sein Kärtchen in die Druckerei.
„Oh hellandael, warum kommt der denn gar nicht rein?“
Vom Erwin fünf Minuten nichts zu sehen war,
dann stand er wieder da, doch diesmal hatt' er seine War.
Als Erna zu ihm sagte: „Gell, du hastest deine Milch vergessen“
grinste der Erwin: „Ich hab nur auf die Bank noch müssen“.



Ist nach vielem Feiern Dein Kopf recht schwer,
in der Tasche Dein Geldbeutel ganz leer — —
für Deinen Kopf mußst du schon selber sorgen,
Geld können wir Dir in unserer

Worndorfer Zweigstelle borgen!!!

Spar- u. Kreditbank

Raiffeisenbank Messkirch

Bank für Jedermann



GLASBAUSTEINE

verkauft, liefert und versetzt
Lüftungsflügel Alu-U-Profile - Briefkasten-Anlagen

ERWIN STEPPACHER, GLASBAU

7201 NEUHAUSEN 2 - Oberschwandorf

Haus Nr. 8 - Telefon (07777) 361



Die Baumverpflanzung!

*Engelbert und Berthold verpflanzten einen Baum,
er war schon groß, man glaubt es kaum.*

*Durchmesser em fünfzehn, jetzt wollen wir mal sehen, ob es möglich ist, einen
Baum zu versetzen, ohne daß er bricht einen Ast oder etwas ähnliches. Tat-
sächlich es ging, nur war es etwas gefährlich. Doch als er stand, merkten die
beiden, daß er doch nicht wachsen wird und holten die Säge um den Baum
zu verschneiden.*

*Hätten Sie das gleich gemacht —
wäre nichts geworden aus unserem Spaß.*

Ausführung von Neu- und Umbauten
Treppenbau, Bauschreinerel



Anton Hoffmann, Zimmermeister

7201 NEUHAUSEN 3 - Worndorf - Telefon (07777) 350

ZOLLER
Fürsten-Bild

jedem schmeckt's

Brauerei Zoller-Hof Sigmaringen

Ihr Zoller-Bier genießen Sie bei:

Gasthaus Schwanen, Boll

Gasthaus Kreuz, Mainwangen

Cafe Hagen, Worndorf

Bahnhofsgaststätte, Schwackenreute

Wir singen dem Staat ein Lied.



Warum? Weil er nicht nur nimmt, sondern
auch gibt.
Mindestens 20% Sparprämie schenkt er Sparern,
die prämienbegünstigt sparen.
Und von uns bekommen Sie zusätzlich noch
Zinsen.

Das ist des Eulenspiegels Lied
vom Sparen und was es sonst noch gibt.

Drum hören Sie auf seinen Tip:

sparen bei der SPARKASSE

- ja das ist ein Hit!



SPARKASSE
STOCKACH und MESSKIRCH